

SPD-Ratsfraktion Hünxe | Dorstener Straße 8 | 46569 Hünxe

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe
Herrn Dirk Buschmann

per E-Mail: ratsbuero@huenxe.de

Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen

fon: 02064.472988
mobil: 0171.2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 16. August 2022

Antrag der SPD-Ratsfraktion
Maßnahmen zur sozialen Klimafolgenanpassung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hallo Dirk,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hünxe stellt gemäß der Geschäftsordnung folgenden Antrag und bittet um Beratung im nächsten Sitzungslauf des zuständigen Fachausschusses:

Die Gemeinde Hünxe wird beauftragt, die folgenden Maßnahmen zur sozialen Klimafolgenanpassung zum Schutz der menschlichen Gesundheit zu ergreifen:

- 1. Bereitstellung des „Hitzknigge“ als niedrigschwelliges Informationsangebot zum Selbstschutz bei Hitzeextremen. Hierzu nutzt die Gemeinde Hünxe die gleichnamige Vorlage des Umweltbundesamtes und passt diese an die Gemeinde an (Logo, Ansprechpersonen, ggf. lokale Angebote). Der entsprechend individualisierte Hitzeknigge ist digital und gedruckt zum 2. Quartal 2023 bereitzustellen.**
- 2. Prüfung des Förderprogramms „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Prüfergebnisse sind in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses.**

Begründung

Der menschengemachte Klimawandel fordert Politik und Gesellschaft in allen Lebensbereichen heraus. Ein zentrales Handlungsfeld ist dabei der Gesundheitsschutz. Stürme, Hochwasser, Allergien und Infektionskrankheiten sowie Hitzebelastungen stellen zunehmende Risiken für die menschliche Gesundheit dar. Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels wird damit zu einem Gebot der kommunalen Sozialpolitik und erfordert ressortübergreifende Anstrengungen. Mit diesem Antrag möchte die SPD-Fraktion Maßnahmen zur sozialen Klimafolgenanpassung in der Gemeinde Hünxe auf den Weg bringen.

Dass der Klimawandel in der Gemeinde Hünxe und im Kreis Wesel angekommen ist, zeigen beispielsweise Daten aus dem Klimaatlas des Landesamts für Naturschutz, Umwelt- und Verbraucherschutz. Im Messzeitraum 1991-2020 gab es im Gemeindegebiet rund 10 sogenannte Heiße Tage (Tagesmaximumtemperatur von mehr als 30 Grad Celsius) pro Jahr. Im Vergleich zum Messzeitraum 1961-1990 ist das eine Steigerung um rund 4 Tage¹. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend verstetigt, schaut man sich die Prognosen des Climate Service Center Germany (GERICS) des Helmholtz-Zentrums Hereon für den Kreis Wesel an. Im dortigen Klimaausblick wird eine

¹ Klimaatlas des LANUV (<https://www.klimaatlas.nrw.de/karte-klimaatlas#>)

Zunahme Heißer Tage bis zum Ende des Jahrhunderts vorausgesagt². Allein der Blick auf die zunehmenden Hitzebelastungen macht die Gesundheitsrisiken des Klimawandels deutlich. So führen Hitzeextreme besonders bei Säuglingen, Kleinkindern, Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie bei älteren und pflegebedürftigen Menschen zu gesundheitlichen Belastungen. Der Monitoringbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel zeigt diesbezüglich auf, dass Hitzeextreme zu Dehydrierung (Wassermangel) und verringerter Blutviskosität (Dickflüssigkeit) führen und somit ein erhöhtes Risiko für Thrombosen besteht. Zudem erschwert Hitze die Thermoregulation des Körpers (Körpertemperatur bei 37°C halten), wodurch Störungen im Wasser- und Elektrolythaushalt hervorgerufen werden können, die wiederum das Herz-Kreislaufsystem beeinträchtigen können³. Auch die Klimawirkungs- und Risikoanalyse des Umweltbundesamts weist auf die zahlreichen Gesundheitsrisiken extremer Hitze hin. Zu den physischen Folgen werden unter anderem Risiken für rheumatische Beschwerden und Migräne gezählt, aber auch psychische Belastungen durch Hitzestress genannt⁴.

Zu den Vorschlägen im Einzelnen:

1. Bereitstellung des „Hitzeknigge“

Der Hitzeknigge ist eine einfach und konkret formulierte Hilfe für die Bevölkerung im Umgang mit Hitzebelastungen. Sie enthält insbesondere für sogenannte vulnerable Gruppen wie zum Beispiel Kleinkinder, Menschen mit chronischen Krankheiten und ältere Menschen wertvolle Informationen. Der Hitzeknigge benennt Hitzegefahren, gibt Empfehlungen zum Hitzeschutz, macht Angebote zur Beobachtung der eigenen Verhaltensweisen und gibt Anregungen zur Veränderung. Der Hitzeknigge ist vom Umweltbundesamt erstellt. Die Gemeinde Hünxe kann den Hitzeknigge über das KomPass-Kompetenzzentrum des Umweltbundesamts kostenlos individualisieren lassen (Logo, Ansprechpersonen, ggf. ergänzende eigene Inhalte). Mit einem sehr niedrigen Verwaltungsaufwand kann die Gemeinde Hünxe ihrer Bevölkerung hilfreiche und ansprechend aufbereitete Informationen zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken im Kontext von Hitzeextremen ermöglichen. Der auf die Gemeinde Hünxe angepasste Hitzeknigge kann digital auf die Internetseite gestellt und als Printausgabe im Rathaus, in Geschäften, an KITAs, Schulen sowie Arztpraxen und Pflegedienstleistern verteilt werden.

2. Prüfung des Förderprogramms „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“

Das Bundesumweltministerium hat ein zunächst von 2020 bis 2023 ausgelegtes Förderprogramm zur Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen ins Leben gerufen, welches nun über das Jahr 2023 hinaus verstetigt werden soll. Die Öffnung neuer Anträge soll im Laufe des Jahres 2022 erfolgen. Hierzu sollte sich die Gemeinde Hünxe auf der Internetseite des Projektträgers Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) registrieren, um rechtzeitig über den Beginn der Möglichkeit der Antragstellung und die Förderkonditionen informiert zu werden. Ziel des Förderprogramms ist es soziale Einrichtungen darin zu unterstützen, akute klimatische Belastungen abzumildern und umfassende Vorbereitungen zur Reduktion zukünftiger klimatischer Belastungen vorzunehmen. Damit sollen auch die Bedingungen für die Arbeit und Betreuung sowie den Aufenthalt in sozialen Einrichtungen verbessert werden können. Soziale Einrichtungen im Sinne des Fördergebers sind unter anderem Pflege- und Altenheime, ambulante oder stationäre Pflegedienste, Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Breitensportvereine und Bibliotheken. In der Gemeinde Hünxe könnten daher zahlreiche Einrichtungen von diesen Fördermöglichkeiten profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

² Klimaausblick des GERIC (https://powerfolder.hereon.de/dl/fiSsTKhrZdGTw1ALUyMNKRmu/gerics_klimaau-blick_05170_version_1.0_deutsch.pdf)

³ Monitoringbericht 2019 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel. S. 31 ff.

⁴ Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 für Deutschland. Teilbericht 5: Risiken und Anpassung in den Clustern Wirtschaft und Gesundheit. S. 153 ff.